

Verordnung des UVEK über die Bemessung der Trassenpreisverbilligung im kombinierten Verkehr

vom 16. Februar 2000

Das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation,

gestützt auf Artikel 13 der Kombiverkehrsverordnung vom 29. Juni 1988¹,
verordnet:

Art. 1 Geltungsbereich

Diese Verordnung gilt für Betreiberinnen von Schieneninfrastrukturen welche Trassenpreisverbilligungen für den kombinierten Verkehr nach Artikel 13 der Kombiverkehrsverordnung vom 29. Juni 1988 ausrichten.

Art. 2 Höhe der Trassenpreisverbilligung

Die vom Bund übernommene Trassenpreisverbilligung setzt sich zusammen aus:

- a. 0.002 Fr. pro Bruttotonnenkilometer;
- b. dem Deckungsbeitrag nach Artikel 20 Absatz 1 der Eisenbahn-Netzzugangsverordnung vom 25. November 1998²; dieser wird von der Infrastrukturbetreiberin im Einvernehmen mit dem Bundesamt für Verkehr festgelegt.

Art. 3 Vollzug

Das Bundesamt vollzieht diese Verordnung.

Art. 4 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt rückwirkend auf den 1. Januar 2000 in Kraft.

16. Februar 2000

Eidgenössisches Departement für Umwelt,
Verkehr, Energie und Kommunikation:

Moritz Leuenberger

SR 742.149.4

¹ SR 742.149

² SR 742.122